

249. Oesophagus.

Das Wort *Oesophagus* kann sich eines sehr ehrwürdigen Alters rühmen. Es wurde von Aristoteles für Speiseröhre gebraucht, mit der deutlichen Erklärung: τὸ συνεχὲς τῷ στόματι, *continuatio oris* ¹⁾). Alle griechischen Anatomen und Aerzte verschmähten dieses Wort, und zogen ihm *Stomachus* vor — die *Gula* der Lateiner.

Man denkt bei οἰσοφάγος an ὄσω, tragen, und φαγεῖν, essen, — bei στόμαχος, an στόμα, Mund, und, χέω, giessen. Στόμαχος kommt schon im Hippocrates vor, aber nicht als Speiseröhre, sondern als Blasenhal, und Muttermund. Celsus nahm den *Stomachus* als Speiseröhre in seine Sprache auf: *duo itinera colli* (zwei Gänge), *unum stomachum* (Speiseröhre), *alterum asperam arteriam* (Luftröhre) *vocant*. Von Celsus übernahm Vesal den *Stomachus*. Seine Nachfolger jedoch zogen durchgehends *Oesophagus* vor. Bei diesem blieb es auch, bis in unsere Zeit, wo *Stomachus* nur von den Aerzten, nicht von den Anatomen, für Magen angewendet wird, wie die *Remedia stomachica*, magenstärkende Mittel, und viele *Composita* bezeugen. Die Griechen nannten den Magen nie anders, als γαστήρ. Ueber *Gula*, und das arabische *Meri*, sieh' HL, §. LXXVII.

250. Olecranon.

Das *Olecranon*, Ellbogenhöcker, sollte von rechtswegen *Olenocranon* heissen. Denn es wurde aus τὸ κρανον τῆς ὠλένης (*caput cubiti*) construirt. Ich finde jedoch *Olenocranon* nur ein einziges Mal im Aristophanes ²⁾, während alle griechischen Aerzte und Anatomen, fast ohne Ausnahme ὠλέκρανον, leibhaftig

¹⁾ *De partibus animalium, Lib. II, Cap. 3.*

²⁾ *Pax, Vers 443.*